PROGRAMM



Internationale Tagung in Kooperation mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



MUMIEN UND ANDERE MENSCHLICHE ÜBERRESTE: ETHISCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR FORSCHUNG UND AUSSTELLUNG

MUMMIES AND OTHER HUMAN REMAINS: ETHICAL CHALLENGES FOR RESEARCH AND EXHIBITIONS

1. bis 3. Oktober 2021 Bildungszentrum Kloster Banz

In den vergangenen Jahren ist es zu einem Wandel im Umgang mit Mumien und anderen menschlichen Überresten im wissenschaftlichen wie edukativen Kontext gekommen: Vermehrt treten ethische und juristische Aspekte in den Vordergrund, aber auch Fragen nach Präsentation, Repatriierung und Reburial.

Die Hanns-Seidel-Stiftung und die Professur für Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg möchten in dieser internationalen Tagung die Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Human Remains beleuchten.

Wir laden Sie deshalb herzlich zu unserer dreitägigen Veranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz ein, bei der Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen über die ethischen Herausforderungen für die Forschungsarbeit und das Ausstellungswesen diskutieren. In World Cafés können sich alle Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer untereinander austauschen. Gleichzeitig haben Sie die Gelegenheit, die vom Museum Kloster Banz und Würzburger Studierenden erarbeitete Sonderausstellung "Wissenschaft ENTwickelt – Eine Mumie zwischen Forschung und Verantwortung" zu besichtigen.

Prof. Dr. Diane Robers

Leiterin der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung

Thomas M. Klotz

Referent für Bildung, Hochschulen, Kultur der Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Guido Fackler

Professor für Museologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Projekt-Nr.: 3/21/02/04/001

PROGRAMM

Freitag, 1. Oktober 2021

09.30 Uhr Anmeldung

Grußworte

10.00 Uhr Oliver Jörg

Generalsekretär der Hanns-Seidel-Stiftung

10.15 Uhr **Prof. Dr. Thomas Baier**

Dekan der Philosophischen Fakultät, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Einführung und Überblick

10.30 Uhr Menschliche Überreste in Ausstellungen und Sammlungen:

Phänomene, Positionen, Diskurse

Dr. Stefanie Menke

Professur für Museologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

11.00 Uhr Handle and care. Der Umgang mit menschlichen Überresten in

ethnologischen Sammlungen als eine Frage der Perspektive

Mareike Späth, M.A.

Kuratorin Ethnologie, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Sprecherin AG Koloniale Provenienzen im AK Provenienzforschung

11.30 Uhr Die Orientalische Sammlung von Herzog Max in Bayern:

Geschichte - Provenienz - Präsentationen (Online)

Dr. Alfred Grimm

Hauptkonservator i.R., Gründungs- und Ehrenvorsitzender des Forschungsverbundes

Provenienzforschung Bayern, München

12.00 Uhr Mittagessen

Juristische und ethische Perspektiven

13.30 Uhr Juristische und ethische Aspekte menschlicher Überreste in deutschen Museen (Online)

Prof. Dr. Brigitte Tag

Ordinaria für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht an der Universität Zürich

14.00 Uhr "Mehr Licht" – ethische Überlegungen zum Umgang mit

menschlichen Überresten im Museum

Dr. Dirk PreußBistum Hildesheim

14.30 Uhr Kaffeepause

Anschl. Möglichkeit zur Besichtigung der Orientalischen Sammlung und der Sonderausstellung "Wissenschaft ENTwickelt – Eine Mumie zwischen Forschung und

Verantwortung" im Museum Kloster Banz

Führungen in Kleingruppen durch Brigitte Eichner-Grünbeck (Museum Kloster Banz) und

Prof. Dr. Andreas Nerlich (München Klinik Bogenhausen)



16.00 Uhr World-Café

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Film "Damiana Kryygi" von Alejandro Fernández Mouján (Argentinien 2015)

Der spanische Dokumentarfilm (englische Untertitel) thematisiert das Schicksal eines Mädchens der indigenen Gruppe der Aché, welches 1896 im paraguayischen Regenwald ein Massaker weißer Siedler an ihrer Familie überlebt. Auf den Namen Damiana getauft, wird es im Naturhistorischen Museum in La Plata zum Forschungsobjekt von Rassenstudien. Erst 2010/2012 werden ihre sterblichen

Überreste an die Aché zurückgegeben, damit sie endlich würdig bestattet werden können.



Samstag, 2. Oktober 2021

Human Remains in sakralen und sepulkralen Ausstellungskontexten

09.00 Uhr Ossarien und Heilige Leiber – Umgang mit Skeletten im kirchlichen Kontext

Prof. Dr. Günter Dippold

Bezirksheimatpfleger Oberfranken

09.30 Uhr **Gruftmumien – Zufall oder Intention?**

Dr. Regina Ströbl und Dr. Andreas Ströbl

Forschungsstelle Gruft, Lübeck

10.00 Uhr Kaffeepause

Mumien/Human Remains in prähistorischen, pathologischen und

anthropologischen Sammlungen

10.30 Uhr Die Moorleichen des Oldenburger Land – vom Moor bis zum Museum –

Wie die Leichen nach Hause gehen!

Prof. Dr. Mamoun Fansa

ehem. Direktor des Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg

11.00 Uhr Der Umgang mit Human Remains in historischen anatomischen Sammlungen –

Herausforderung und Chance

Prof. Dr. Heike Kielstein

Institut für Anatomie und Zellbiologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Leiterin der Meckelschen Sammlungen

11.30 Uhr Anthropologische Sammlungen und ihr koloniales Erbe

Sarah Fründt, M.A.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

12.00 Uhr Mittagessen

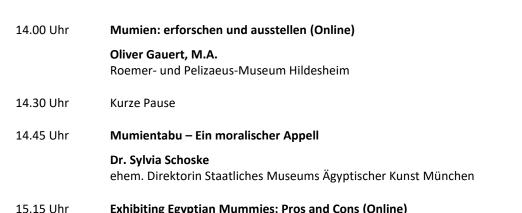
Ägyptische Mumien ausstellen: Pro und Contra

13.30 Uhr Die Toten im Wohnzimmer

Mumienmanie oder: Ein ganz anderer Umgang mit den Überresten von einst

Christine Fößmeier, M.A.

Freiberufliche Journalistin, Kunsthistorikerin und Künstlerin





Exhibiting Egyptian Mummies: Pros and Cons (Online)

Prof. Dr. Salima Ikram

Egyptology Unit Head, American University Cairo

15.45 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr World-Café

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Angemessener Umgang mit ägyptischen Mumien in (deutschen) Museen

Prof. Dr. Dr. Frank Rühli

Direktor Institut für Evolutionäre Medizin, Leiter Swiss Mummy Project

Dr. Sylvia Schoske

ehem. Direktorin Staatliches Museums Ägyptischer Kunst München

Prof. Dr. Regine Schulz

Direktorin Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

Moderation:

Dr. Ulrike Haerendel

Universität der Bundeswehr München

20.30 Uhr Ende

Sonntag, 3. Oktober 2021

Restitution, Repatriierung, Reburial

09.00 Uhr Museums, Colonialism and Repatriating the Ancestral Dead

Prof. Dr. Paul Turnbull

Professor Emeritus University of Tasmania,

Honorary Professor, Centre for Heritage and Museum Studies,

Australian National University

09.30 Uhr Reconciliation through repatriation in Aotearoa New Zealand

Te Arikirangi Mamaku

Repatriation Programme Coordinator, Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa

10.00 Uhr Die vier Nachleben von Mumien aus dem vorspanischen Südamerika

Dr. Anna-Maria Begerock

Institut für Anatomie, Universität Rostock

10.30 Uhr Kaffeepause

Human Remains als touristischer Faktor

11.00 Uhr Ötzi, der Mann aus dem Eis: Eine Eismumie und

ihre touristischen Auswirkungen auf die Region (Online)

Elisabeth Vallazza

Stellv. Direktorin Südtiroler Archäologiemuseum Bozen

11.30 Uhr Körperwelten – Ein Medienspektakel

Dr. Angelina Whalley

Direktorin des Instituts für Plastination Heidelberg,

Kuratorin der Körperwelten-Ausstellungen

Schlussworte

12.00 Uhr Museologische Perspektiven auf das Ausstellen

von Human Remains

Prof. Dr. Guido Fackler

Professur für Museologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

12.15 Uhr Thomas M. Klotz

Referent für Bildung, Hochschulen, Kultur der Hanns-Seidel-Stiftung

12.30 Uhr Mittagsimbiss und Abreise

Tagungsteam:

Brigitte Eichner-Grünbeck, Museum Kloster Banz

Simone Endres, Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Guido Fackler, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Thomas M. Klotz, Hanns-Seidel-Stiftung

Dr. Stefanie Menke, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Judith Schief, Julius-Maximilians-Universität Würzburg



TAGUNSHINWEISE

Tagungsort

Bildungszentrum Kloster Banz 96231 Bad Staffelstein Telefon: 09573/ 337-0

Fax: 09573/ 337-733 E-Mail: banz@hss.de

Website: www.klosterbanz.de

ANMELDUNG / ORGANISATION Simone Endres Tel. + 49 (0)89 1258- 215

E-Mail: ref0204@hss.de

Anmeldung bitte unter folgendem Link:

https://www.hss.de/veranstaltungen/mumien-und-andere-menschliche-ueberreste-ethische-herausforderungen-fuer-forschung-und-ausstellung-3210204001/

Anmeldeschluss ist der 22. September 2021.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie – auch kurzfristig – um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Seminarort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. **Fahrtkosten werden nicht erstattet.**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung). Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Übernachtung und Verpflegung im Tagungshotel werden von der Hanns-Seidel-Stiftung organisiert. Für Übernachtung und Verpflegung während der Veranstaltung entstehen Ihnen keine Kosten, nur die Getränke während der Mahlzeiten sind selbst zu zahlen.

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie unsere Teilnehmerhinweise während der Corona-Zeit:

https://www.hss.de/fileadmin/user_upload/HSS/Dokumente/Programme_Veranstaltungen/2021/Teilnehmerhinweise-Kloster-Banz.pdf

Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen sowie respiratorischen Symptomen jeglicher Schwere sowie Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen innerhalb der letzten 14 Tage ist der Zutritt nicht gestattet.

Vielen Dank!



SO ERREICHEN SIE KLOSTER BANZ

Anreise mit der Bahn

Geben Sie in der elektronischen Reiseauskunft der Deutschen Bahn als Reiseziel "Lichtenfels" oder "Bad Staffelstein" an. Wegen der Entfernung sowohl vom Bahnhof Bad Staffelstein (5 km) als auch von Lichtenfels (8 km) nach Kloster Banz empfiehlt sich die Weiterfahrt mit einem Taxi.

Anreise mit dem Auto

- Von Nürnberg über A3 bis AK Fürth/Erlangen, weiter auf A73 bis AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrum, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Schweinfurt/Würzburg über A70 bis Bamberg, weiter auf A73 bis AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrum, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Erfurt/Suhl über A73 bis AS 12 Lichtenfels-Nord, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Berlin über A9 bis AS 32 Naila, dann über B173 bis Lichtenfels, weiter auf A73 bis AS 12 Lichtenfels-Nord oder AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrum, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Angaben für Navigationssysteme:

GPS-Koordinaten: 50°08'02" N / 11°00'02" O

Kloster-Banz-Straße | 96231 Bad Staffelstein

Neben großzügigen Parkmöglichkeiten steht unseren Gästen mit Elektrofahrzeugen eine separate Ladestation gegen Gebühr zur Verfügung.



